

Das Blut zu reinigen / als nach dem vierzehenden / oder viel mehr nach dem achtzehenden Jahr / bis auff das funffzigste zu geschehen pflegt. Es pflegt auch die Natur / darnach sich der Mensch richten sol / nicht in allen zu gleicher Zeit das Blut zu reinigen / sondern hierinne ein vnterscheid / nach Art vnd Enderung des Monden zu halten. Denn in dem ersten Viertel ist sie bereit von den jungen Leuten das Blut zu reinigen / vnd außzusondern / Als zum Exempel : Im Blutschweissen der Nasen / in Weiblichen Blumen / im Fluß der gülden Ader / in Blutebeulen begiebt sich solche Reinigung / bey den Jungen gemeiniglich in dem ersten Viertel. Item / in dem andern Viertel / bey den ältern Personen vom 25. Jahr an / bis auff 35. Item / in dem dritten Viertel / bey den betagten / vom 35. Jahr an bis auff das 45. vnd endlich in dem vierdten Viertel des Monden / bey dem vbrigen Alter.

Wenn nun die Natur in ihrer Wirkung gehindert wird / so sol der Medicus derselb